

Berichtsvorlage Stadt Ratzeburg

Stadt Ratzeburg 2013 – 2018

Datum: 13.01.2015

SR/BerVoSr/166/2015

Gremium	Datum	Behandlung
Ausschuss für Schule, Jugend und Sport	05.02.2015	Ö

Verfasser: Herr Eckhard Rickert

FB/Az: 5.10.67 u.a.

Bericht der Verwaltung; Verschiedenes

Zusammenfassung: Aus gegebener Veranlassung ist wie nachstehend zu berichten.

Bürgermeister

Verfasser

elektronisch unterschrieben und freigegeben durch:

Eckhard Rickert am 13.01.2015

Bürgermeister Voß am 13.01.2015

Sachverhalt:

1. Jugendbeirat der Stadt Ratzeburg

Der Jugendbeirat hat sich am 08.01.2015 konstituiert und stellt sich dem ASJS in seiner Sitzung am 05.02.2015 vor.

Im Übrigen wird auf das beigelegte Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 8.1.2015 hingewiesen.

2. Einrichtung von 10 Krippenplätzen im Montessori Kinderhaus

Der Jugendhilfeausschuss des Kreises hat in seiner Sitzung am 06.11.2014 beschlossen, den Bedarf anzuerkennen und in den Bedarfsplan des Kreises aufzunehmen.

3. Künftige Mitfinanzierung von Kindertagesstätten in Ratzeburg

Am 20.11.2014 hat auf Wunsch von drei Kita-Einrichtungen der freien Wohlfahrtspflege beim Bürgermeister ein Gespräch stattgefunden. Aus Sicht der Träger wird aufgrund der Kostenentwicklung bei gleichzeitigem Rückgang der Zuweisungen in den vergangenen Jahren eine Anpassung der Finanzierungsvereinbarungen - möglichst mit Wirkung ab dem 01.08.2015- unabdingbar sein.

Der Verwaltung wurden dazu Vorschläge unterbreitet, deren finanzielle Auswirkungen für die Stadt Ratzeburg umfänglich zu prüfen sind und etwas längere Zeit in Anspruch nehmen. Zielsetzung der Verwaltung ist, dem ASJS zu seiner Sitzung im März 2015 die Ergebnisse als Beratungsgrundlage vorzulegen.

4. Einrichtung einer Mädchengruppe/Jugendgruppe durch den Kinderschutzbund KV Herzogtum Lauenburg e.V.

Bereits im September 2014 teilte der Kinderschutzbund seine Absicht mit, eine eigene Mädchengruppe ab 8 bis 10 Jahren – insbesondere für Schülerinnen der Pestalozzischule, aber auch offen für andere Kinder- zu bilden und beantragte dazu die Nutzung von Räumlichkeiten in der Pestalozzischule und in der Ernst-Barlach-Schule. Themen wie Umwelt, Streitkultur, Integration etc .sollen Inhalt der Arbeit sein.

Da es bereits entsprechende Angebote im „Gleis 21“ und im „Stellwerk gibt“, sollen nach Auffassung der Verwaltung Doppelstrukturen möglichst vermieden werden, ohne dabei natürlich zusätzliche Initiativen auszuschließen. Aufgrund dessen fand am 03.11.2014 auf Einladung der Stadt ein Abstimmungsgespräch statt, an dem der Bürgermeister, der Schulleiter der Pestalozzischule, ein Vertreter des Diakonischen Werkes sowie der Vorsitzende des Kinderschutzbundes teilnahmen.

Es bestand abschließend Einvernehmen, die Thematik im ASJS beraten zu lassen und einen Workshop durchzuführen. Im Rahmen des Workshops sollte ausgelotet werden, welche Angebote in Ratzeburg noch nicht vorgehalten werden, die dann vom Kinderschutzbund abgedeckt werden könnten.

Zur Vorbereitung eines Workshops wurden daraufhin von der Verwaltung intensive Gespräche sowohl zum Inhalt als auch zu einer möglichen Moderation der Veranstaltung mit dem Kreis und anderen Beteiligten geführt.

Im Rahmen eines am 27.11.2014 mit der Verwaltung geführten Gespräches teilte der Vorsitzende des Kinderschutzbundes mit, der Kinderschutzbund werde in jedem Falle, und das sei sein Anspruch, eine eigene Mädchengruppe/Jugendgruppe einrichten und zwar unabhängig von dem eventuellen Ergebnis eines Workshops.

Angesichts dieser Ausführungen hielt die Verwaltung einen Workshop für nicht mehr zielführend; er wurde nicht weiter verfolgt.

Mitgezeichnet haben:

Entfällt